



Pfarre Mariä Heimsuchung

Nofler Pfarrbrief mit Fresch und Bangs

35. Jg. 1. Dezember 2013 Nr. 317



Glauben wir ?

Glauben heißt, sein Leben ganz auf Gott zu bauen, ihm zu vertrauen.

Er ist unser Anker, der uns festhält im Sturm des Lebens und Ruhe schenkt.

Hoffen wir ?

„Wohl dem, der seine Hoffnung auf den Herrn, seinen Gott setzt.“ (Ps 146,5) .

Hoffnung kann man nicht ‚machen‘. Wir können unsere Anliegen aber immer wieder auf Gott werfen, der weiter sieht als wir: **Gott, DU weißt. Du weißt um meine Sorgen, Du weißt auch, wie es weitergeht. Ich will Dir vertrauen.**

Lieben wir ?

"Wer Liebe ernten will, muss Liebe säen", aber eigene menschliche Zuneigung und Sympathie reichen oft nicht sehr weit. Im ersten Johannesbrief heißt es. "Gott ist die Liebe" . **Wenn wir an unsere Grenzen stoßen, übersteigt Seine Liebe alles. Herr, schenke uns Demut.**

Und halten wir Frieden ?

Wir vertrauen fest darauf, dass Frieden möglich ist, denn Friede ist ein existenzielles Bedürfnis aller Menschen, eine Bewegung von Herz zu Herz, von Volk zu Volk. Friede beginnt da, wo wir leben. **Solange der neue Tag friedlich beginnt, besteht die große Hoffnung, dass wir menschlich bleiben.**

**Der gute Gott schenke uns seinen Frieden und er bleibe bei uns allen
im Advent, zu Weihnachten, zur Jahreswende
und alle Tage im neuen Jahr.**



Weihnachten – Fenster in die Welt der Liebe Gottes,
damit das Licht der Heiligen Nacht
in unser Leben strahlt

Wir wünschen allen Noflerinnen und Noflern
im Namen des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates
ein frohes Weihnachtsfest.
Gottes Segen möge Sie auf all Ihren Wegen
im Neuen Jahr beschützen und begleiten.

Sie sind herzlich eingeladen zum

**Jahresschluss-Gottesdienst
am 31. Dezember 2013 um 18 Uhr in unserer Pfarrkirche**

Gemeinsam möchten wir für das Gute, das wir im vergangenen Jahr erfahren haben,
danken, aber auch auf die Herausforderungen, die an uns gestellt wurden, zurückblicken.

Gemeinsam Weihnachten feiern

Zum 34. Mal lädt die Stadt Feldkirch Sie herzlich zur Weihnachtsfeier ein. Gemeinsam wollen wir essen, singen, feiern und so den Heiligen Abend zu einem Fest werden lassen.

**Die Feier beginnt 24. Dezember 2013, um 17.00 Uhr,
im Pfadfinderheim St. Georg, Steinbruchgasse 4, in Nofels**

Gottesdienste vom 1. Dezember 2013 bis 2. März 2014

Samstag, 18.30 Uhr
Sonntag, 09.30 Uhr
Hl. Messe oder
Wortgottesfeier



Dienstag

8:00 Uhr Messfeier oder Morgenlob,
 anschließend Frühstück im Pfarrhof

Donnerstag

10:30 Uhr Hl. Messe im Haus Nofels

Jeden letzten Freitag im Monat

10:30 Uhr Kommunion-
 feier im Haus Nofels



LESEJAHR A

1. Adventsonntag
Auf den Herrn warten

Evangelium: Matthäus 24,29-44
Herr, stärke unseren Glauben

Samstag, 30. November,
18.30 Uhr Messfeier,
Sonntag, 1. Dezember,
09.30 Uhr Messfeier
mit Adventkranzsegnung

Dienstag, 3. Dezember, Rorate 6.30 Uhr,
 anschließend Frühstück im Ruki
 Donnerstag, 5. Dezember,
 10.30 Uhr Messfeier, Haus Nofels



>>Danach wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen; dann werden alle Völker der Erde jammern und klagen und sie werden den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen. Er wird seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden.<<

2. Adventsonntag
Umkehr tut not

Evangelium: Matthäus 1,1-12
Keht um! Denn das Himmelreich ist nahe

Samstag, 7. Dezember,
18.30 Uhr Messfeier,
Sonntag, 8. Dezember,
Maria Empfängnis,
09.30 Uhr Messfeier,
Verkauf von Weltladenprodukten

Dienstag, 10. Dezember,
 Rorate 6.30 Uhr,
 anschl. Frühstück im Ruki
 Donnerstag, 12. Dezember,
 10.30 Uhr Messfeier, Haus Nofels,
 Freitag, 13. Dezember,
 19.00 Uhr Versöhnungsfeier

Wohin sollen wir
gehen, sag uns
wohin?

<<Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Gericht entrinnen könnt? Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben ja Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams machen.>>



Bangs
St. Sebastian
 18.00 Uhr
 Gottesdienste
 am 15.12.2013
 19.01.2014 Patrozinium
 16.02.2014



Fresch
St. Martin
 in den Winter-
 monaten keine
 Gottesdienste

3. Adventssonntag
Die Zeichen der neuen Welt erkennen

Evangelium: Matthäus 11,2-11
Blinde sehen wieder und Lahme gehen

Samstag, 14. Dezember,
18.30 Uhr Wortgottesfeier,
Sonntag, 15. Dezember,
09.30 Uhr Wortgottesfeier mit
monatlichem Jahrtagsgedenken für:

10.12.2009 Ilg Gernot, Wagenweg 6
 30.12.2010 Gieger Ludwig, Staubererweg 4
 08.12.2011 Turnwald Rupert, Oberfresch 11
 12.12.2011 Tschofen Christine, Rheinstraße 22



18.00 Wortgottesfeier in Bangs
 Dienstag, 17. Dezember, Rorate 6.30 Uhr
 anschließend Frühstück im Ruki
 Donnerstag, 19. Dezember,
 10.30 Uhr Messfeier, Haus Nofels

>>Johannes hörte im Gefängnis von den Taten Christi. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören.<<

4. Adventssonntag
Angebot und Auftrag

Evangelium: Matthäus 1,18-24
Liebe ist einfach: Nicht weggehen

Samstag, 21. Dezember,
18.30 Uhr Messfeier,
Sonntag, 22. Dezember,
09.30 Uhr Messfeier,

>>Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben.<<

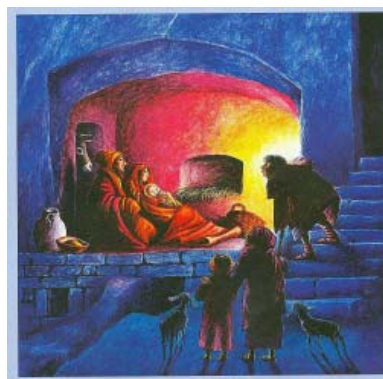
Hochfest der Geburt des Herrn
Heute ist euch der Retter geboren

Evangelium: Johannes 1,1-5
Das Licht leuchtet in der Finsternis

Dienstag, 24. Dezember,
Heiliger Abend
 16.00 Uhr Krippenfeier
 gestaltet vom Kinderliturgiekreis
 22.00 Uhr Christmette
 Evangelium: Lukas 2,1-14

Hochfest Geburt des Herrn
Mittwoch, 25. Dezember,
09.30 Uhr Weihnachtsmesse
 Evangelium: Johannes 1,1-18
 musikalische Gestaltung Frohsinn

Donnerstag, 26. Dezember
Stephanus 09.30 Uhr Wortgottesfeier
 Freitag, 27. Dezember,
 10.30 Uhr Kommunionfeier mit Verstorbenen-Gedenken im Haus Nofels

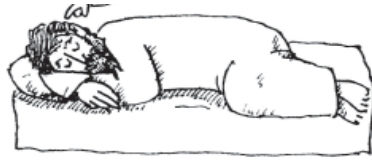


>> Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfaßt.<<

**Fest der Heiligen Familie
Familie unter dem Schutz Gottes**

**Evangelium: Matthäus 2,13-15.19-23
Nimm das Kind und seine Mutter**

**Sonntag, 29. Dezember
09.30 Uhr Messfeier**



>> Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage.<<

Jahresschluss

**Dienstag, 31. Dezember
18.00 Uhr Wortgottesfeier
zum Jahresabschluss 2013**



**Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria
Gottes Segen
für das neue Jahr 2014**

**Evangelium: Lukas 2,16-21
Und alle, die es hörten,
staunten über die Worte der Hirten**

**Hochfest der Gottesmutter Maria
Mittwoch, 01. Jänner
09.30 Uhr Messfeier
Donnerstag, 2. Jänner,
10.30 Uhr Messfeier im Haus Nofels**

>> In jener Zeit eilten die Hirten nach Betlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.<<

**2. Sonntag nach Weihnachten
Gottes ewiges Wort kommt in die Welt**

**Evangelium: Johannes 1,1-18
Und das Wort ist Fleisch geworden**

**Sonntag, 05. Jänner
09.30 Uhr Wortgottesfeier "Dreikönig"
gestaltet vom Kinderliturgiekreis**

>> Als tiefes Schweigen das All umfing und die Nacht bis zur Mitte gelangt war, da stieg dein allmächtiges Wort, o Herr, vom Himmel herab, vom königlichen Thron.>>

**Erscheinung des Herrn
Montag, 06.01. 09.30 Messfeier
anschliessend Verkauf von
Weltladenprodukten
Dienstag, 07.01. Messfeier 08.00 Uhr
Donnerstag, 09.01. Messfeier
im Haus Nofels 10.30 Uhr**

**Taufe des Herrn -
1. Sonntag im Jahreskreis
Jesus - Solidarisch mit den Menschen**

Evangelium: Matthäus 3,13-17
Das ist mein geliebter Sohn

**Samstag, 11. Jänner
18.30 Uhr Messfeier,
Sonntag, 12. Jänner
09.30 Uhr Messfeier,**
Dienstag, 14. Jänner 8.00 Uhr Messfeier
Donnerstag, 16. Jänner 10.30 Uhr
Messfeier im Haus Nofels

>> In jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir? <<

**2. Sonntag im Jahreskreis
Verheißenes erfüllt sich**

Evangelium: Johannes 1,29-34
Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde hinwegnimmt

**Samstag, 18. Jänner
18.30 Uhr Wortgottesfeier,
Sonntag, 19. Jänner
09.30 Uhr Wortgottesfeier
mit monatlichem Jahrtagsgedenken für:**

12.01.2008 Hohmann Antonia, Breiter Weg 30
18.01.2008 Balter Adolf, Illstraße 39
29.01.2008 Mähr Manfred, Schöneggplatz 9, Zürich
01.01.2009 Brunner Heinz, Freschn. Riegelweg 2a
30.01.2009 Fussenegger Maria Elisabeth, Matschelserstraße 31
05.01.2010 Büchel Marianne, Frenerweg 4
28.01.2010 Bucher Günther, Bittweg 7
30.01.2010 Zimmermann Irma, Stoffelweg 8
06.01.2011 Scherrer Christine, Gemeindegutstr. 2 b
21.01.2011 Lins Adolf, Rheinstraße 40 a
02.01.2012 Kubicki Alfred, Gemeindegutstraße 4a
24.01.2012 Christ Hans, Magdalenastrasse 9
31.01.2012 Mittelberger Richard, Franz-Heim-Gasse 12
09.01.2013 Breuss Antonia, Staubererweg 16

18.00 Uhr Messfeier in Bangs -Patrozinium

Dienstag, 21. Jänner 8.00 Uhr Messfeier
Donnerstag, 23. Jänner 10.30 Uhr
Messfeier im Haus Nofels

>> Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herab kam und wie eine Taube auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht, aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft. Das habe ich gesehen und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes.<<



**3. Sonntag im Jahreskreis
Neue Hoffnung**

Evangelium: Matthäus 4,12,-23
Das Volk hat ein helles Licht gesehen

**Samstag, 25. Jänner
18.30 Uhr Messfeier,
Sonntag, 26. Jänner
09.30 Uhr Messfeier,**
Dienstag, 28. Jänner 8.00 Uhr Messfeier
Freitag, 31. Jänner 10.30 Uhr
Kommunionfeier mit Verstorbenen-
Gedenken im Haus Nofels

>> Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden war: Das Land Sebulon und das Land Naftali, die Straße am Meer das Gebiet jenseits des Jordans, das heidnische Galiläa: das Volk, das im Dunkeln lebte, hat ein helles Licht gesehen: denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen.<<

**4. Sonntag im Jahreskreis
Wege zum Glück**

Samstag, 01. Februar
18.30 Uhr Messfeier,
Darstellung des Herrn
Sonntag, 02. Februar
09.30 Uhr Messfeier,
 mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis
Verkauf von Weltladenprodukten
 Dienstag, 04. Februar
 8.00 Uhr Messfeier mit Blasiussegen
 Donnerstag, 06. Februar 10.30 Uhr
 Messfeier im Haus Nofels

Evangelium: Matthäus 5, 1-12
Meine Augen haben das Heil gesehen

>> Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.<<

**5. Sonntag im Jahreskreis
Kirche - Licht der Völker**

Samstag, 08. Februar
18.30 Uhr Wortgottesfeier,
Sonntag, 09. Februar
09.30 Uhr Wortgottesfeier
 Dienstag, 11. Februar
 8.00 Uhr Wortgottesfeier
 Donnerstag, 06. Februar
 10.30 Uhr Messfeier im Haus Nofels

Evangelium: Matthäus 5,13 -16
Ihr seid das Licht der Welt

>> Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf einen Leuchter, dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen erleuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.<<

**6. Sonntag im Jahreskreis
Die neue Gerechtigkeit**

Samstag, 15. Februar
18.30 Uhr Messfeier,
Sonntag, 16. Februar
09.30 Uhr Messfeier mit mit monatlichem Jahrtagsgedenken für:
 15.02.2008 Fritz Hannelore, Feldkircherstra. 6
 21.02.2008 Hehle Martin, Kronenweg 14 a2
 08.02.2008 Mähr Ida, Rheinstrasse 1
 23.02.2009 Gopp Erika, Kronenweg 4
 26.02.2009 Bohac Anneliese, Breiter Weg 15
 08.02.2010 Christ Herta Erika, Magdalenastr. 9
 27.02.2010 Egger Mina, Mühlegraben 3
 06.02.2011 Fehr Pia, Langäckerweg 4, Tosters
 17.02.2011 Gopp Juliane, Franz-Heimgasse 27
 12.02.2012 Sommer Theresia, Austrasse 4
 21.02.2012 Glatz Ferdinand, Eicheleweg 19
 22.02.2013 Frei Katharina, Seb. Kneipp-Str. 36
18.00 Messfeier in Bangs
 Dienstag, 18. Februar 8.00 Uhr Messfeier
 Donnerstag, 20. Februar 10.30 Uhr
 Messfeier im Haus Nofels

Evangelium: Matthäus 5,17 -37
Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein

>> Wenn du deine Opfertgabe zum Altar bringst und dir dabei einfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar liegen: geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, dann komm und opfere deine Gabe. Schließ ohne Zögern Frieden mit deinem Gegner, solange du mit ihm noch auf dem Weg zum Gericht bist.<<



**7. Sonntag im Jahreskreis
Söhne und Töchter des Vaters im Himmel**

Evangelium: Matthäus 5,38-48
Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde

Samstag, 22. Februar

18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 23. Februar

09.30 Uhr Messfeier

Dienstag, 25. Februar 8.00 Uhr Messfeier

Freitag, 28. Februar 10.30 Uhr

Kommunionfeier mit Verstorbenen-Gedenken im Haus Nofels

>> Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten, und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.<<

**8. Sonntag im Jahreskreis
Wer sorgt für uns?**

Evangelium: Matthäus 6,24-34
Sorgt euch also nicht um morgen

Samstag, 01. März

18.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 02. März

09.30 Uhr Wortgottesfeier

>> In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern. Niemand kann zwei Herren dienen: er wird entweder den einen hassen und den anderen lieben oder er wird zu dem einen halten und den anderen verachten. Ihr könnt nicht beiden dienen, Gott und dem Mammon.<<

Wir gedenken der Verstorbenen

Herr Mario Walch,

* 09.10.1962 + 30.09.2013 Nofels, Breiter Weg 4/e

Frau Anna Maria Peter,

* 14.08.1918 + 27.10.2013 Nofels, Breiter Weg 13

Herr Andreas Beutel,

* 06.02.1967 + 01.11.2013 Nofels, Breiter Weg 38

Frau Theresia Stark,

* 20.10.1957 + 10.11.2013 Rankweil, Bifangstrasse 42

**Durch die Taufe wurden in die
Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:**

05.10.2013 Clara Sophie Mayr, Altstadt, Kaiserstraße 52/b/2

06.10.2013 Elias Waibel, Nofels, Magdalenastraße 16a

06.10.2013 Kiano Waibel, Hohenems, Mozartstraße 14

12.10.2013 David Künzle, Altstadt, Im Grisseler 16

19.10.2013 Luca Dobler, Nofels, Zollgasse 5/4

20.10.2013 Sebastian Marte, Batschuns, Dürn 7

20.10.2013 Melanie Schwärzler, Batschuns, Schleipfweg 3/6



Leserbriefecke:

Liebe Noflerinnen, liebe Nofler!

Die Frage über die Gottesdienstgestaltung, bzw. Einteilung Eucharistiefeier / Wortgottesdienst wird immer wieder an mich gestellt. Manche sind immer noch der Ansicht, dass ich mich als langjähriger Mesner weiterhin in der Pfarre einbringen sollte. Mir genügen durch meine körperliche Behinderung und der begleitenden Schmerzen meine Aufgaben bei der Friedhofsverwaltung und der Mitwirkung beim Pfarrbrief vollauf.

Das bedeutet nun aber nicht, dass ich mir über die Lage, die durch die Fusion Nofels-Tisis-Tosters entstanden ist, keine Gedanken mache. Beispiel:

Tosters, Sa 9.11. 19.00 Uhr Eucharistiefeier	Nofels, Sa 9.11. 18.30 Uhr Wortgottesfeier
So 10.11. 10.00 Uhr Eucharistiefeier	So 10.11. 9.30 Uhr Wortgottesfeier

Man könnte sich vorstellen, dass in:

Tosters, Sa 9.11. 19.00 Uhr Wortgottesfeier	Nofels, Sa 9.11. 18.30 Uhr Eucharistiefeier
So 10.11. 10.00 Uhr Eucharistiefeier	So 10.11. 9.30 Uhr Wortgottesfeier

stattfinden. Damit würde allen die Möglichkeit geboten, entweder am Samstag oder Sonntag an einer Eucharistiefeier in der eigenen Pfarre mitzumachen.

Wenn ich zurückblicke, haben sich manche durch Jahrzehnte bewährte Gottesdienste verschoben, z.B. am Mittwoch das monatliche Jahrtagsgedenken auf den Sonntag. Meine Frage! Welchen Vorteil bringt die Verschiebung!!

Auch im Haus Nofels wurde die wöchentliche Messfeier um 10.30 Uhr von Freitag auf den Donnerstag verschoben. Der Wortgottesdienst verbleibt auf dem Freitag. Man muß diese Änderung zur Kenntnis nehmen, wenn man auch nicht weiß, welche Überlegungen dazu geführt haben.

Auf jeden Fall aber finde ich es sehr wichtig, im Haus Nofels nur in dringenden Fällen etwas zu ändern und für Aushilfe zu sorgen. (z.B., im Pfarrbrief war am Donnerstag 7.11. kein Gottesdienst vermerkt, es waren aber über 30 aus dem Hause und aus der Pfarre anwesend.) Nach kurzer Vorbereitung habe ich dann mit ihnen Wortgottesdienst gefeiert. Gerade für Behinderte und Kranke ist eine Regelmäßigkeit des Tagesablaufes sehr wichtig. Denken wir daran, dass manche vor ihrem letzten Schritt ihres Lebens stehen, da ist es, so fühle ich es jedenfalls, tröstlich, bei der Eucharistiefeier mit Jesus vereint zu sein.

Gerade weil der Priestermangel so groß ist, finde ich es wichtig, dass sich die Priester mit besonderem Eifer der Seelsorge widmen können. Die Feier der Heiligen Eucharistie und die Verkündigung der Frohbotschaft Jesu ist das Wichtigste. Die anderen kirchlichen Angelegenheiten kann man getrost den Laien überlassen.

*In Gedanken mit euch verbunden,
euer alter Mesner Alfons Mähr, sen.*

1. Nofler Pfarrtreff am 17.11. 2013



Zeit und Raum schenken – für Gespräche, Anliegen, Wünsche und Kritik. Eine Diskussionsplattform schaffen, die den Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde Gelegenheit bietet, ihre Vorstellungen von Gemeinschaft darzulegen.

So die Grundmotivation für ein kleines Team, das sich der Aufgabe gestellt hat, diesen Raum zu schaffen, das Ohr an die Gemeinde zu legen und Erfahrungen zu teilen. Es wurde ein interessanter Vormittag, der in einen regen Austausch von Meinungen und Informationen mündete.

Mit großer Spannung haben wir unserem 1. Nofler Pfarrtreff entgegengesehen - von der Auswahl des Themas bis hin zu den Ankündigungsplakaten und der Ablauforganisation konnten die Rollen unkompliziert verteilt werden.

Unser Team war sich sehr schnell einig und auch ein geeigneter Moderator, der den Vormittag als neutraler Beobachter mit einem Einleitungsreferat mitgestalten sollte, was rasch gefunden.

Doch leider musste Diakon Gerold Hinteregger krankheitsbedingt absagen und so standen wir vor der Frage: Verschieben oder Absagen?

Im Bewusstsein, dass gerade in Nofels ein besonderes Bedürfnis nach Information und Kommunikation besteht, entschlossen wir uns gemeinsam mit unserem Pfarrer Werner Witwer, die Veranstaltung planmäßig durchzuführen, was unsere Flexibilität doch einigermaßen forderte, zumal auch noch unsere Begrüßungsrednerin Alice Rist erkrankte.

So durfte Daniel Spalt die zahlreichen Besucher herzlich willkommen heißen und Pfarrer Werner hatte ein offenes Ohr für alle Anliegen und Fragen, nachdem er kurz eine Grundinformation zum Thema Pfarrverband mit der gemeinsamen Basis, nämlich der Frohbotschaft Jesu, gegeben hat.

**Was wollen wir?
Wie verteilen wir die Kräfte?**

Im Pfarrverband sind die Möglichkeiten groß, der Zwang aber gering – man darf tun, was man tun möchte!

Ein großes Anliegen der Nofler ist es, geeignete Ansprechpartner zu finden, sei es für die Organisation von Veranstaltungen oder bei Fragen bezüglich besonderer Gottesdienste oder im Bereich der Seelsorge. Für all diese Auskünfte stehen das Pfarramt und im besonderen Mary, unsere Pastoralassistentin, zur Verfügung.

Es wäre wünschenswert, dass die Zuständigkeiten per Aushang und auf der Homepage der Pfarre sichtbar gemacht werden.

Als weiteres längeres Diskussionsthema entwickelte sich der Wunsch nach Kommunionsspendung auch bei Wortgottesfeiern. Neben dem Anliegen der Leiterinnen und Leiter dieser Feiern, das Wort Gottes in den Vordergrund zu stellen und eine „Verwechslungsgefahr“ mit einer Messe gering zu halten, gibt es auch die Vorgabe der Diözese, bei Wortgottesfeiern keine Kommunion auszuteilen.

Als Kommunikationsproblem bzw. Verständnisschwierigkeit entpuppte sich die Anfrage, warum beim Krankensalbungsgottesdienst keine Messe gelesen wurde. Pfarrer Werner erklärte, dass Gottesdienst überall dort gefeiert wird, wo man Gott dient und die Präsenz Jesu auch im Wort sichtbar wird. Dem Wunsch eine Messe zu feiern, wird nach Möglichkeit entsprochen werden.

Wir freuen uns sehr, dass viele Mitglieder unserer Pfarrgemeinde der Einladung zum Gedankenaustausch gefolgt sind und mit kritischen Überlegungen zur Diskussion angeregt haben. Einem 2. Pfarrtreff steht nichts entgegen!

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung und im Besonderen für die rege Teilnahme an dieser Premiere.

*Das Pfarrtreffteam:
Alice Rist, Daniel Spalt,
Ursula Strohal-Hagen*

Nachwehen des Geistes beim Zur-Welt-Bringen von Ablässen

Das im ausgehenden Mittelalter zur Hochblüte entwickelte Ablasswesen ist nicht erst in der Welt von heute fragwürdig geworden. Die Betonung liegt dabei nicht nur für mich mehr auf fraglich als auf würdig. Betrachten auch Sie die Ablasspraxis für überholt oder können Sie darin eine von heilemdem Geist geführte Gebetsform erkennen, die Sie wieder holen und verbreiten möchten? Ihre Antwort interessiert mich. Deshalb dieser

Fragebogen (freiwillig auszufüllen zur persönlichen Wissenserforschung; Mehrfachangaben möglich)

Ablässe können

verdient werden	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht
gewonnen werden	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht
verloren gehen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht
gekauft werden	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht
verhandelt werden	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht

Voraussetzungen für das Gewinnen eines vollkommenen Ablasses für Verstorbene sind:

Beichte	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht
entschlossene Abkehr von jeder Sünde	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht
Kommunionempfang	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht
Gebet auf Meinung des Heiligen Vaters	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht

Diese Erfordernisse können mehrere Tage

vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> weiß ich nicht
--	--------------------------	----------------------------	--------------------------------------

Eine Beichte genügt zum Gewinnen mehrerer Ablässe ja nein weiß ich nicht

Eine Kirche oder öffentliche Kapelle muss besucht werden ja nein weiß ich nicht

Vaterunser und Glaubensbekenntnis müssen gebetet werden ja nein weiß ich nicht

Vaterunser und 'Gegrüßt seist du, Maria' dürfen durch ein Gebet nach freier Wahl ersetzt werden ja nein weiß ich nicht

Teilablässe für die Verstorbenen können an allen Tagen durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden ja nein weiß ich nicht

Ein vollkommener Ablass (für sich oder andere) kann täglich mehrmals gewonnen werden ja nein weiß ich nicht

Ablässe sind schwer zur Welt von heute zu bringen ja nein weiß ich nicht

Wenn ich vom Lesen dieses Textes abgesehen hätte wäre mir mehr Zeit für den Ablassgewinn geblieben hätte ich das Ablassen von Sinnlosem versäumt ja nein weiß ich nicht ja nein weiß ich nicht

Wovon sollte ich ablassen?

Ein Teilablass genügt mir nicht ja nein

Ich will davon vollkommen ablassen ja!

Pfarrer Werner Witwer

Wer trägt unsere Pfarre?

Josi Gächter: Leiterin des Sternsingerteams und Kili-Team-Mitarbeiterin



Bereits in ihrer Heimat Windischgarsten in Oberösterreich war Josi in der Pfarre aktiv. Als sie mit ihrer Familie in Nofels ein neues Heim gefunden hatte, trat Josi dem Kinderliturgiekreis bei, der gerade in Entstehung war. Auch im Nofler Pfarrgemeinderat war Josi aktives Mitglied.

Ihr Interesse für fremde Länder, die gerechte Verteilung von Ressourcen und fairen Handel motivierten Josi schließlich, die Organisation der Dreikönigsaktion in unserer Pfarre von Lisbeth Schatzmann zu übernehmen.

„Vieles ist möglich, viel Zeit kann investiert werden!“

Wichtig aber ist für Josi die nette Gestaltung der Treffen mit den SternsingerInnen und vor allem die Gemeinschaft, die sie als sehr bereichernd empfindet. Das Stammteam arbeitet ganz unkompliziert zusammen und in diesem Jahr konnte sogar eine Gruppe von Erwachsenen gefunden werden, die neben den 8 Kindergruppen den Neujahrsegen in die Nofler Familien tragen wird.

Schön ist auch zu sehen, wie selbstorganisiert die Kinder zu den Treffen kommen – „es sind immer alle da, sie bilden die Gruppen vorab selbst und sind mit Freude bei der Aktion!“

Von der Pfarre fühlt sich Josi sehr gut unterstützt und möchte sich daher auch schon frühzeitig um ihre Nachfolge kümmern.

2015 wird sie ihr Amt abgeben und bittet um zahlreiche Interessenten, denn die Freude, die von den Sternsängern verbreitet wird, berührt auch die Herzen der Organisatoren.



Außerdem stehen ganz neue Königs-Gewänder, die von Näherinnen aus Nofels designed wurden, zur Verfügung und warten auf ihren würdevollen Auftritt.

Josi, wir danken Dir herzlich für Dein Engagement, das nicht nur den armen Ländern unserer Erde zugute kommt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gemeinschaft und freudvollen Begegnung der Noflerinnen und Nofler darstellt.

Adventfenster

In diesem Jahr wird es in Nofels keine Adventfenster geben.

Viele bedauern das.

Wieso nicht eigeninitiativ werden und jemandem einen adventlichen Besuch abstatten oder jemanden einladen?

Gisingen zu Gast in Nofels

Gemeinschaft kennt keine Grenzen und so freuen wir uns, dass die Pfarre Gisingen während der Renovierungsarbeiten ihrer Pfarrkirche bei uns in Nofels zu Gast sein wird. Pater Thomas Felder hat angefragt, einen Teil der Gottesdienste bei uns feiern zu dürfen. Im Rahmen eines gemütlichen Frühstücks haben wir gemeinsam mit Pater Thomas und Ruth Walser, der Vorsitzenden des PGR-Gisingen, die Rahmenbedingungen besprochen und sind übereingekommen, dass die Pfarre Nofels, auch wenn am Sonntag mehrere Gottesdienste stattfinden werden, als eigenständige Pfarre sichtbar bleiben soll.

Daher werden wir unseren **Sonntagsgottesdienst wie gewohnt um 9:30 Uhr** feiern. Die Vorabendmessen um 18:30 Uhr werden für Nofels und Gisingen gemeinsam stattfinden.

Natürlich freuen wir uns auch, wenn wir miteinander Leben aus dem Glauben gestalten! Möglichkeiten dazu bieten sich viele: Rorate, Krippenfeier, Christmette, Jahresdankgottesdienst, Maiandachten, Aschermittwoch, Erntedank,

Da die Pfarre Gisingen aber erst ab dem **5. Mai 2014 bis Palmsonntag 2015** in Nofels sein wird, werden wir diese Fragen erst im neuen Jahr konkretisieren.

Auch strukturelle Fragen bezüglich der verschiedenen liturgischen Dienste (Mesner, Ministranten, Organisten, ...) sind noch zu klären.

So wie diese Illbrücke Nofels und Gisingen verbindet, wird uns das Miteinander über die Dorfgrenzen hinaus verbinden und stärken und so sehen wir der Herausforderung mit Freude entgegen.



Liebe Noflerinnen und Nofler!

Als Pfarrgemeinde stehen wir in Gisingen vor großen baulichen Herausforderungen. Die Kirche wird innen total saniert, eine neue Orgel ist in Auftrag gegeben und der Vorplatz der Kirche soll neu gestaltet werden.

Persönlich und im Namen des PGR sage ich ein herzliches Vergelt 's Gott für die Gastfreundschaft, die wir während der Renovierungsarbeiten von der Pfarre Nofels empfangen. Damit ist uns sehr geholfen! Danke!

Auf eine gute, gemeinsame Zeit freut sich

P. Thomas Felder FSO

Krankenbesuch oder Kommunionsspendung zu Hause erwünscht?



Carl Maria Seyppel
"An der Haustüre"

Immer wieder kommt uns im Pfarrhaus über Umwege zu Ohren, dass kranke Bewohner oder Bewohnerinnen der Pfarre gerne einen Besuch von Seiten der Pfarre hätten.

Das kann einfach einmal eine Stunde Besuch sein oder auch die Spendung der Kommunion.

**Ich möchte alle, die diesen Wunsch haben, ermutigen, sich im Pfarrhaus oder direkt bei mir, Maria Lerch, zu melden:
Tel. 73881 oder 0664 88647611.**

Hausbesuche gehören zu den seelsorglichen Aufgaben, für die wir uns gerne Zeit nehmen!

Melden Sie sich, wir kommen!

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

-> von 09.00 - 11.00 Uhr

Dienstag

-> von 15.00 -17.00 Uhr

Telefon / Fax 05522 73 881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

Pfarrer Werner Witwer

Telefon 0664 88647552

E-Mail werner.witwer@vol.at

im Pfarrhof am Montag

von 09.00 bis 11.00 Uhr

Pastoralassistentin

Maria Lerch

Telefon 0664 88647611

E-Mail maria.lerch@a1.net

Pfarrsekretariat

Monika Lenhart

Telefon 05522 73881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

Bei einem **Sterbefall** rufen Sie bitte die
Telefonnummer 0664 8240216

Zuweisung der Grabstätte durch

Alfons Mähr sen, Nofels, Seb. Kneipp-Straße 20

Telefon 05522 72496 Handy 0664 73640471

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramt Nofels, 6800

Feldkirch-Nofels, Rheinstraße 5

Telefon und Fax 05522 73881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

<http://www.pfarre-nofels.at>

Gestaltung: Alfons Mähr sen. Seb. Kneippstr. 20

Telefon und Fax 05522 72496

E-Mail alfonso.maehr@aon.at

DRUCK - DIÖPRESS - FELDKIRCH

Einladung zum Ehrenamtlichen-Hock

Gemeinschaft kann nur gemeinsam gelebt werden. Für Euer Engagement für die Pfarre Nofels wollen wir uns auch heuer wieder bedanken bei einem gemütlichen Beisammensein

**am Freitag, den 24. Jänner 2014, um 19.00 Uhr
im Mehrzweckraum der Volksschule Nofels**

Pfarrer Werner Witwer, der Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat
Wir freuen uns auf Euer Mitfeiern!

Wir bitten um Antwort an das Pfarrbüro bis zum 20. Jänner 2014
T 73 881 oder E-mail: pfarramt.nofels@aon.at

Unser Kinderliturgiekreis lädt zu Familienmessen ein:

Sonntag, 01.12.2013, 9.30 Uhr

1. Adventsonntag

Dienstag, 24.12.2013, Hl.Aabend

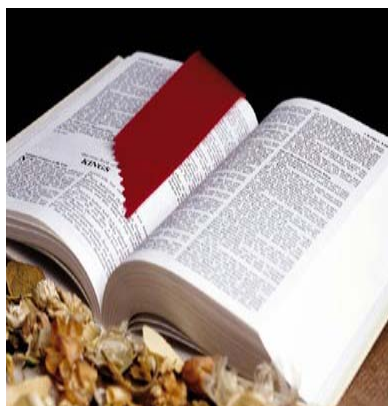
16.00 Uhr Krippenfeier

Sonntag, 05.01.2014, 9.30 Uhr

Wortgottesfeier zu Dreikönig

Sonntag, 02.02.2014, 9.30 Uhr

Darstellung des Herrn



Bibelabende 2014 in unserer Pfarre

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Bibelabenden im Pfarrhaus am:

8. und 22. Jänner

5. und 19. Februar

5. März (nach Aschenfeier)

19. März

2., 16. und 30. April

14. und 28. Mai

11. und 25. Juni

Christine Vonbrül

Sternsingen 2014

Wir freuen uns, es haben sich wieder viele Kinder in großer Vorfreude für die Dreikönigsaktion 2014 angemeldet. **Die Könige kommen**

am Donnerstag den 2.1.2014, ganztägig unterwegs in

- « Feldgasse, Kronenweg, Bad Reuteweg
- « Kohlgasse, Mühlegraben, Johannesgasse, Bargetzweg
- « Linaweg, Franzheimgasse
- « Magdalenastrasse, Neubangsergasse, Florastrasse
- « Bittweg, Badgasse, Ackerweg, Frenerweg
- « Sebastian Kneippstrasse, Oberer Hasenbachweg
- « Staubererweg, Kreuzbergstrasse, Eicheleweg
- « Gemeindegutstrasse, Altenreuteweg, Schmittengässele

am Freitag den 3.1.2014, nachmittags unterwegs in

- « Novalgasse
- « Bangs
- « Breiterweg
- « Gutstrasse
- « Rheinstrasse
- « Freschner Riegelweg
- « Brünneleweg
- « Steinteilweg

Wir freuen uns sehr! Eine Gruppe von singfreudigen Erwachsenen hat sich gefunden und unterstützen uns bei der Dreikönigsaktion 2014 (daher auch die Abendtermine).
Großes Danke für eure begeisterte Zusage! Für die herzliche Aufnahme unserer Sternsinger und für Ihre Spende danken wir Ihnen jetzt schon!

Achtung!!! Neue Zeiten für Wartgasse, Steinbruchgasse, Feldkircherstrasse, Auf der Egg, Ober und Unterfresch und Schüttenacker. **Die Sternsinger kommen dort am 2.1. und 3.1.2014, jeweils zwischen ca. 17:00 - 20:00 Uhr.**

Nicht vergessen:

Feierlicher Sternsinger- und Familiengottesdienst am 05. Jän., 09:30 Uhr !

Übrigens: Die Dreikönigsaktion feiert 2014 ihren 60. Geburtstag!

Die größte Spendenaktion, die von Kindern getragen wird.

Projekt der diesjährigen Aktion ist Labrea in Brasilien:

Rechte der indigenen Völker stärken!

Durch das stete Vordringen der großen Konzerne im Amazonas-Gebiet ist das Überleben der Ureinwohner bedroht: Abholzen des Regenwaldes, Bau von Mega Staudämmen, Verseuchung des Wassers durch das Quecksilber der Goldgräber, Brandrodungen mit anschließendem Soya-Anbau für den Export (auch in die EU).

Die Partnerorganisation CIMI (Indianerpastoral – Vorsitzender ist Bischof Erwin Kräutler) unterstützt die indigenen Völker dabei, den Anspruch auf ihr Land rechtlich durchzusetzen. Medizinische Betreuung und Bildung, die traditionelles Wissen einschließt, sorgen für eine selbstbestimmte Zukunft.

Ihre Spende kommt besonders dem Volk der Madihadeni – das bedeutet „friedliche Menschen“ - zugute. Mit der Unterstützung können sie ihr Land behalten und sich selbst mit allem versorgen, was sie zum Leben brauchen.

Suppensonntag war ein großer Erfolg

Auch in diesem Jahr organisierte Patrizia Engstler mit ihrem Team am Sonntag der Weltkirche wieder einen sehr erfolgreichen Suppensonntag, dessen Spenden dem Brunnenprojekt in Tansania von Pater Sylvester Nitunga zugutekommen werden.

Pater Sylvester feierte mit uns die Sonntagsmesse und erzählte von der schwierigen Situation in seinem Heimatdorf:

Ohne Wasser kein Leben

Liebe Schwestern und Brüder!

Sie dürfen sich glücklich schätzen, genügend und sauberes Wasser zu haben.

Ich bin Priester Sylvester Nitunga aus Tansania. Seit 2010 studiere ich an der Universität Innsbruck. Ich mache das Doktorat in Theologie. Ich wurde geboren und aufgezogen in einem Dorf mit einer großen Wassernot. Das Dorf hat 1043 Einwohner. 50% Muslime, 50% Christen und Christinnen von verschiedenen Konfessionen. Es gibt in diesem Dorf kein Wasser, kein Krankenhaus und keinen Strom, Wasser aber ist von großer Notwendigkeit. Ohne Wasser kein Leben, diesen Ausdruck versteht man gut in meinem Dorf. Kinder in diesem Dorf leiden so oft an Krankheiten des Verdauungssystems wegen des verschmutzten Trinkwassers (Darmwürmer, Amöben, Typhus oder Cholera). Frauen und Kinder verwenden viel Zeit am Brunnen, um auf das Wasser zu warten. Für viele Jahre war es mein Wunsch, dass irgendwann diese Leute auch gutes Trinkwasser bekommen. Ich habe viel im Internet gesucht und gesucht, wer kann uns helfen, unser Wasserproblem zu lösen.

Endlich habe ich Inge Dunst erzählt, und Inge hat mich mit Dr. Manfred und Horst in Kontakt gebracht, die viel Erfahrung mit Brunnen und Wasserprojekten in Tansania gemacht haben. Am 31. März haben die zwei Herren mein Dorf besucht. Sie waren sehr traurig, die Wassernot und die Armut dieses Dorfes zu sehen. Sie haben mit der Wasserkommission des Dorfes geredet und versprochen ihnen zu helfen. Sie haben bald einen Trupp zu meinem Dorf geschickt, um einen Brunnen zu bohren. Aber leider konnte dieser Trupp kein Wasser finden. Er hat an 5 Orten bis zu einer Tiefe von 9-12 Metern gebohrt, ist dann aber jedes Mal auf Felsen gestoßen. Das bedeutet, man braucht große Maschinen, um zu bohren und das ist teuer. Dr. Manfred Fiel hat auch gefunden, dass man Wasser durch Leitungen von 8 bis 10 km Länge in mein Dorf bringen könnte. Dr. Manfred, Herr Horst und ich bitten um Ihre Spende, um dieses Wasserprojekt meines Dorfes zu verwirklichen. Ich danke Patrizia und Inge mit ihren Familien und FreundInnen, die die Suppe für dieses Projekt vorbereitet haben. Alle sind heute zur Suppe eingeladen. Ich danke Ihnen im Voraus. Ich danke auch dem Pfarrer, der mir Erlaubnis gegeben hat, die Messe hier zu feiern und etwas über diesen Projekt zu sagen.





Der Einladung Pater Sylvesters sind heuer besonders viele Noflerinnen und Nofler gefolgt. So konnte ein **Spendenergebnis von € 2.091,93** erzielt werden und an das Spendenkonto für das Brunnenprojekt in Tansania überwiesen werden.

Unser Dank gilt in besonderer Weise Patrizia, die jedes Jahr den gesamten Ablauf der jeweiligen Projekte selbständig organisiert - von den Suppen-, Brot-, Getränke- und Kuchen Spendern über die HelferInnen – auch Ihnen unser aufrichtiges Dankeschön - bis hin zu den bürokratischen Notwendigkeiten.

Auch wenn sie in den nächsten Jahren diese Aufgabe nicht mehr übernehmen wird, wird Patrizia Engstler ihren NachfolgerInnen weiterhin gerne beratend zur Seite stehen.
Vergelt's Gott, Patrizia!

**Herzlichen Dank an folgende Spender,
die den Suppentag großzügig unterstützten:**

Gasthof Löwen	Gerstensuppe
Gasthof Sternen	Kaspressknödelsuppe
Metzgerei Schöch	Leberspätzle- und Brätknödelsuppen
Pizzeria Belmondo	Tomatencremesuppe
Restaurant Rusticana	Grießnockerlsuppe
Gasthaus auf der Egg	Flädle
Familie Jutz	Gulaschsuppe
Markus Wouk	Kürbissuppe und Chilli con carne
Bäckerei Montfort	Pärle
Bäckerei Schertler	Brot
Spar Nofels	Brot + 1 Kiste Bier
Adeg Noflerstrasse	1 Kiste Bier

und die vielen KuchenbäckerInnen und MithelferInnen

**FROHSINN Nofels - Adventkonzert,
am 8. Dez. 2013, um 17.00 Uhr, Pfarrkirche Nofels
„Stell' a Liecht is Herz“**

Unter diesem herzerwärmenden Titel präsentiert sich der FROHSINN Nofels mit seinen Jugendchören beim kommenden Adventkonzert, welches traditionell alle zwei Jahre stattfindet.

Die Chöre bereiten sich auf ein stimmungsvolles Konzert zu Mariä Empfängnis am zweiten Adventsonntag vor. Die Bevölkerung von Nofels und Umgebung ist herzlich eingeladen, die chorischen Stimmen und Klänge auf sich wirken zu lassen und die Vorfreude auf Weihnachten in einer besinnlich-feierlichen Stunde zu genießen. Ein Schwerpunkt wird Chormusik aus Vorarlberg mit Texten in Mundart sein.

Mitwirkende: Frohsinn Nofels und Zemmagwürflat, Leitung Gaby Derflinger, Jugendchor Pepsis, Leitung Susanne Klammsteiner.

Eintritt: freiwillige Spenden



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am Dienstag, den 17.12.2013,
um 14.30 Uhr feiern wir
einen adventlichen Gottesdienst
im Mehrzweckraum der Volksschule.

**Mögen alle Wünsche deines Herzens
im Jahr 2014 in Erfüllung gehen !**

Am Dienstag, den 21.01.2014, laden wir ein zum
„**gemütlichen Beisammensein**“
im Mehrzweckraum der Volksschule.
Beginn ist um 14.30 Uhr.

Am Dienstag den 18.02.2014,
treffen wir uns um 14.30 Uhr
zum Kaffeekränzle
im Mehrzweckraum der Volksschule.
Wir freuen uns schon auf Euch.
Das Senioren-Team



Romfahrt im Mai 2014



Im Rahmen des Pfarrverbands Nofels-Tisis-Tosters bieten wir eine **Pilgerreise nach Rom an vom 5.-9. Mai 2014**. Da der Abflug am Montag sehr früh ist und der Rückflug erst am Freitagabend, stehen knapp 5 volle Tage zur Verfügung, um diese einzigartige Stadt mit ihren markanten christlichen Glaubensstätten, aber auch mit ihrer vielfältigen Geschichte und Gegenwart kennenzulernen. Die Reiseleitung, fachliche Führung und geistliche Begleitung übernimmt **Vikar Stefan Biondi**, die Organisation liegt in den Händen der Feldkircher Pilgerreisen.

Im Preis von knapp € 900.- sind inbegriffen:

Transfer mit Bus von Feldkirch zum Flughafen Zürich hin und zurück. Flug mit Linienmaschine der SWISS in der Touristenklasse, Flug- und Sicherheitsgebühren, 1 Freigepäck. Halbpension im Hotel „Porta Maggiore“, EZ Zuschlag: € 148.--.

Eintritte, Fahrscheine für öffentliche Verkehrsmittel, Reiseleitung, Pilgerleitung.

Um einen ersten Überblick bzgl. der Teilnehmerzahl zu bekommen, erbitten wir dringend unverbindliche Interessensbekundungen bis Weihnachten im Pfarramt Tisis Tel. vormittags 76049

Die fixe Anmeldung erfolgt Ende des Winters direkt bei
REISEDIENTST FELDKIRCHER PILGERFAHRTEN
Bahnhofstraße 27, 6800 Feldkirch, Tel. 72105

Stefan Biondi

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

93 Jahre:

Sahler	Emma	06.02.1921	Magdalenastraße 9
Wilhelm	Rosa	23.02.1921	Wolfgangstraße 26

92 Jahre:

Gopp	Irmgard	12.12.1921	Magdalenastraße 9
Mathei	Erna	05.12.1921	Staubererweg 14
Bebar	Emma	28.12.1921	Magdalenastraße 9
Maier	Margarethe	15.02.1922	Franz-Heim-Gasse 2
Hopp	Stefan	20.02.1922	St.-Johannes-Gasse 4
Rederer	Anna	27.02.1922	Sebastian-Kneipp-Straße 1

91 Jahre:

Büchel	Eleonore	27.02.1923	Sebastian-Kneipp-Straße 4
--------	----------	------------	---------------------------

90 Jahre:

Kieber	Josef	13.12.1923	Sebastian-Kneipp-Straße 1
--------	-------	------------	---------------------------

89 Jahre:

Mähr	Berta	09.12.1924	Franz-Heim-Gasse 7
Hopp	Hugo	19.12.1924	Rheinstrasse 190
Hohmann	Quido	25.02.1925	Breiter Weg 30

88 Jahre:

Schöch	Anna	07.02.1926	Ackerweg 4
Kieber	Klara	14.02.1926	Sebastian-Kneipp-Straße 1

87 Jahre:

Spitzhofer	Leo	22.02.1927	Matschelserstraße 140
------------	-----	------------	-----------------------

86 Jahre:

Schöpf	Else	02.01.1928	Altenreuteweg 12
Müller	Aloisia	05.01.1928	Magdalenastraße 9
Summer	Leo	10.02.1928	Rheinstraße 20
Rederer	Berta	14.02.1928	Gemeindegutstraße 6

85 Jahre:

Müller	Richard	12.12.1928	Magdalenastraße 9
Breuss	Konrad	18.12.1928	Magdalenastraße 6
Egger	Theresia	25.12.1928	Schmittengässele 21

84 Jahre:

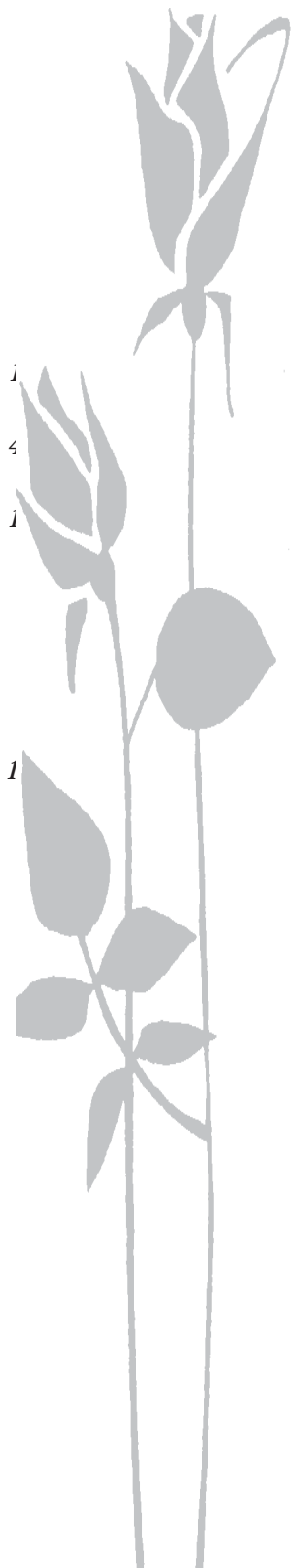
Studer	Kathi	07.12.1929	Brünneleweg 30
Maier	Martha	31.01.1930	Rheinstraße 55
Guger	Herta	01.02.1930	Novalgasse 39

83 Jahre:

Ulrich	Ernest	21.12.1930	Florastraße 37
Mittelberger	Veronika	05.01.1931	Franz-Heim-Gasse 12
Speckle	Hildegard	17.01.1931	Rheinstraße 25
Sottopietra	Leopoldine	20.01.1931	Novalgasse 17
Fehr	Bernarda	21.01.1931	Rheinstraße 44

82 Jahre:

Guem	Margeritha	19.12.1931	Novalgasse 23
Jenny	Magdalena	25.12.1931	Auf der Egg 2
Schalko	Robert	24.01.1932	Magdalenastraße 9
Paul	Adolf	17.02.1932	Breiter Weg 42
Maier	Hugo	26.02.1932	Rheinstraße 55



81 Jahre:

Burger	Armin	04.01.1933	Rheinstraße 28
Zöhrer	Alfred	09.01.1933	Matschelserstraße 25
Mayr	Humbert	12.01.1933	Breiter Weg 2
Schatzmann	Franz	22.01.1933	Bargetzweg 8
Burger	Xenia	26.02.1933	Rheinstraße 28
Schatzmann	Elfriede	26.02.1933	Bargetzweg 8

80 Jahre:

Walch	Hildegard	19.01.1934	Auf der Egg 1
Heeb	Valentin	09.02.1934	Altenreuteweg 16
Zanetti	Rigobert	16.02.1934	Staubererweg 11
Gamper	Elsa	17.02.1934	Florastraße 41

79 Jahre:

Ulrich	Ida	25.12.1934	Florastraße 37
Breuss	Viktor	13.01.1935	Linaweg 47

78 Jahre:

Glatz	Eva	13.01.1936	Eicheleweg 19
-------	-----	------------	---------------

77 Jahre:

Tichy	Rosa	15.12.1936	Magdalenastraße 9
Summer	Tilde	21.12.1936	Rheinstraße 20
Troger	Wilhelm	03.01.1937	Breiter Weg 24
Bertschler	Priska	17.01.1937	Magdalenastraße 9
Kofler	Helga	11.02.1937	Kronenweg 14
Adlaßnig	Helene	20.02.1937	Breiter Weg 29

76 Jahre:

Zech	Maria	29.01.1938	Altenreuteweg 25
------	-------	------------	------------------

75 Jahre:

Huster	Adolf	14.01.1939	Badgasse 15
Rauch	Annelies	24.01.1939	Bad-Reute-Weg 5
Rederer	Anna	27.01.1939	Schüttenacker 3
Biedermann	Gebhard	06.02.1939	Wartgasse 1

Einladung zum Adventbasar unseres Krankenpflegevereines

Auch heuer findet wieder unser beliebter Adventbasar statt:

am 29. November 2014, im Hof des Haus Nofels, Beginn ist 16.00 Uhr .

Wie in den Jahren davor wird an mehreren Ständen ein großes Angebot von dekorativen und leckeren Sachen angeboten.

Für vorweihnachtliche Stimmung werden die Kinder vom Kindergarten Rheinstrasse, der Kinderchor vom Gesangsverein Frohsinn und die Jungmusik vom Musikverein Nofels mit ihren Beiträgen sorgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kapelle St. Martin in Fresch - 30-jähriges Jubiläum der Renovierung

In den Jahren 1979 bis 1983 wurde auf Eigeninitiative und mit Zustimmung der Pfarre Nofels sowie des Denkmalamtes und der Diözese Feldkirch die Kapelle zum Hl. Martin in Fresch einer gründlichen Renovierung unterzogen.

Da vor Beginn der Arbeiten nur geringe finanzielle Mittel zur Verfügung standen, wurden Sammlungen zu Allerheiligen in Nofels durchgeführt. Eine einmalige Haussammlung wurde mit Unterstützung von Pfarrer Jakob Kohler, der in Schellenberg eine Sonntagsmesse mit entsprechender Predigt zelebrierte, durchgeführt. Diözese und sonstige Sponsoren steuerten weitere Beiträge bei.

Mit Ausnahme von wenigen Facharbeiten wurden von rund 10 Freschnern in über 3.000 Stunden die Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt und auch ein befestigter Zugang geschaffen.

Mit großer Freude und unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung sowie der Ortsvereine von Nofels erfolgte am 11. September 1983 die Wiedereinweihung durch Pfarrer Jakob Kohler. Natürlich wurde dies mit einem zünftigen Fest begangen und Fresch erstmalig in der Geschichte „beflaggt“.

Zum Abschluss und als Dank für die freiwilligen Helfer wurde ein Wochenendausflug ins Südtirol organisiert. Fanden in den Folgejahren noch zahlreiche Straßenhocks in Fresch statt, um schlicht und einfach den damals entstandenen Zusammenhalt zu feiern und Gemeinschaft zu pflegen, so sind diese Feste in den letzten Jahren zum Erliegen gekommen.

Anfang Oktober dieses Jahres wurde zum 30-jährigen Jubiläum wiederum dieser großartigen Leistung gedacht und gleich wie damals mit den damaligen Helfern ein 2-Tagesausflug auf eigene Kosten ins Südtirol organisiert und neuerlich Nachbarschaft und Gemeinschaft gepflegt.



Die Ulme vor der Bangser Kapelle ist leider Geschichte



Die Ulme ein Tag vor der Fällung (Foto Mandi Lang)

Etwas zur Geschichte dieses Baumes: Im März 1799 tauchte in Bangs ein versprengter Teil des französischen Heeres auf und versetzte die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Doch die Heilige Maria, so heißt es, gebot den Eindringlingen, wieder abzuziehen. Aus Freude über die Befreiung pflanzten die Bangser 1813 die „Franzosenulme“, deren Blätterdach sich bis vor einiger Zeit in 25 Metern Höhe zwischen Zollhäusern und Kapelle spannte. Ein Votivbild in der Kapelle der Heiligen Sebastian und Fridolin erzählt heute noch von den dramatischen Vorgängen in dieser Zeit.

Wie sicher viele gesehen haben, befand sich diese Ulme schon seit geraumer Zeit in einem schlechten Zustand. Schon vor Jahren wurde versucht, den Baum durch das Abschneiden von toten Ästen zu retten. Doch leider konnte der Prozess nicht aufgehalten werden.

Die Ulme war von der sogenannten „Ulmenkrankheit“, eine durch Schlauchpilze der Gattung *Ophiostoma* verursachte und durch Ulmensplintkäfer verbreitete Krankheit, befallen. Da eine Entfernung der abgestorbenen Teile nicht möglich war, hat die Behörde die Löschung der Ulme als Naturdenkmal veranlasst. Auf Grund des Gefahrenpotentials musste der Baum im November 2013 gefällt werden.

Da es sich bei diesem Kapellenvorplatz um einen beliebten öffentlich zugänglichen Verweilort und einen ganz besonderen geschichtsträchtigen Platz handelt, wird mit großzügiger Unterstützung durch die Stadt Feldkirch eine gesunde junge Platane nachgepflanzt, die sich hoffentlich mit den Jahren wieder zu einem „Naturdenkmal“ entwickeln kann.



Eine neue Glocke für die Kapelle in Bangs

In der Kapelle in Bangs ist eine im Jahr 1949 von der Firma Oberascher gegossene Glocke im Einsatz. Klangtechnisch und historisch ist diese Glocke nicht besonders hochwertig, hat sie doch durch die Beigabe von Blei und Zink eher einen dumpfen Klang auch mit wenig Nachhall.

Diese Glocke hat nun leider einen Sprung und muss ersetzt werden, denn eine Schweißung wäre mit hohen Kosten verbunden. Eine Schweißung wird üblicherweise nur bei historisch besonders wertvollen Glocken durchgeführt. Auch ist sie metallurgisch gesehen nicht ganz unumstritten. Es kommt immer wieder vor, dass geschweißte Glocken erneut springen.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, diese Glocke durch eine neue zu ersetzen. Die Kosten dafür werden bei ca. 4.500,— € liegen. Wir möchten die Tradition mit regelmäßigen Messen, Hochzeiten und Taufen in der Kapelle in Bangs wahren und deshalb soll im Turm der Kapelle auch in Zukunft eine wohlklingende Glocke ihren Dienst tun. Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben mit Ihrer Spende, Vergelt´s Gott im Voraus !

Naturbestattungen auf unserem Friedhof - eine Information der Friedhofsverwaltung

In der Vergangenheit wurden wir mehrfach angefragt, ob eine Bestattung unter einem Baum – eine sogenannte Naturbestattung – nicht auch auf unserem Friedhof möglich wäre. Eine naheliegende Frage, liegt unser Friedhof doch von drei Seiten eingebettet in Waldgebiet.

Die Idee der Naturbestattung ist nicht neu, es gibt sie in der Schweiz und in Deutschland schon seit langem als alternative Form der Bestattung. Manche von Ihnen werden sich auch an den vom Krematorium geplanten „Wald des Friedens“ in der Nofler Au, nahe der Ill, erinnern. Dieses Projekt scheiterte damals an der mangelnden Information und dem fehlenden Einbezug der Nofler Bevölkerung.

Viele Menschen suchen sich schon zu Lebzeiten ihren Bestattungsplatz aus. Es gibt viele Beweggründe, sich für eine Naturbestattung zu entscheiden: Die einen suchen die Nähe zur Natur, die anderen eine Bestattungsform, die ihrem Lebensentwurf gerecht wird. Wieder andere sorgen sich um ihre Angehörigen und möchten sicherstellen, dass sie ihnen nach ihrem Tod nicht zur Belastung werden.

„Baumgräber“ sind schlicht und einfach. Lediglich ein Namensschild macht auf die Grabstätte aufmerksam. Es gibt also keine Grabpflege, diese übernimmt die Natur.

Im Bereich der Naturbestattungen werden alle Verstorbenen unseres Dorfes, unabhängig von der Konfession, aufgenommen. Nach welchen Ritualen die Bestattungen stattfinden, bleibt den Wünschen der Verstorbenen und ihrer Angehörigen überlassen. Eine kirchliche Begleitung ist auf Wunsch selbstverständlich auch möglich.

Nach intensiven Diskussionen sind wir zum Schluss gekommen, diese Bestattungsform auch auf unserem Friedhof anzubieten. Derzeit werden die Details in der Friedhofsordnung ausgearbeitet. Wir informieren Sie gerne darüber im nächsten Pfarrbrief.

Pfarrkirchenrat / Friedhofsverwaltung

Radiomesse aus Nofels – Rückblick und Blitzlichter

Die Radiomesse am 27. Oktober 2013 brachte für die unmittelbar Beteiligten bereits im Vorfeld viel Aufregung, aber auch freudige Spannung. Der Chor „Frohsinn Nofels“ hatte mit der „Missa Pro Patria“ und modernen geistlichen Gesängen ein sehr ansprechendes Programm einstudiert, die Bläser erfüllten die Kirche mit wunderbaren Klängen, und in den Sekunden, in denen Herr Dr. Johannes Schmidle vom ORF die Ansage für den beginnenden Gottesdienst machte, herrschte eine Stille, in der sich niemand auch nur zu husten getraute. Alles in allem war es eine sehr festliche Messe, die mit dem „Kleinen Ich-bin-Ich“ in der Predigt noch eine anschauliche Botschaft vermittelte.

Nach der Messe nahmen wir, Mary Lerch und Stefan Biondi, etwa 1 ½ Stunden lang Anrufe von Hörerinnen und Hörern entgegen. Diese erreichten uns hauptsächlich aus der Steiermark und dem Burgenland, aus Kärnten, Nieder- und Oberösterreich, wenige auch aus Salzburg, Tirol und Vorarlberg; ca. 95% davon kamen von Pensionistinnen, die sich durch Musik und Wort aus unserer Kirche sehr berührt gefühlt haben und Lob und Dank ausdrückten. Dies möchten wir ausdrücklich an Gaby Derflinger weiterleiten, die die Gesamtleitung über die musikalische Gestaltung hatte! Manche erbat sich alle textlichen Unterlagen, um daheim nochmals nachlesen zu können. Weitere vereinzelte Reaktionen: eine Dame klagte ihr Leid, dass mit ihrem einzigen Sohn kein Gespräch mehr möglich sei, seit er eine Zeugin Jehovas geheiratet hatte, eine andere erbat sich die Zusendung möglichst vieler Muttergottesbildchen, eine weitere war kaum mehr zu stoppen in ihrem wasserfallartigen Erzählen über ihre Erscheinungen, wieder eine andere wollte dem übergewichtigen Zelebranten ihre Qualitäten als autodidakte Ernährungsberaterin unter Beweis stellen. Eine Dame hat bemängelt, dass man in den Gebeten zwar die geschiedenen Wiederverheirateten erwähnte, nicht aber die in einer Ehe Verlassenen. Diese Fürbitte hat wohl die meisten kritischen Rückmeldungen hervorgerufen. Hier ist sie nochmals im Wortlaut:

„Immer wieder werden Menschen, die einer Minderheit angehören, abgewertet, diskriminiert oder zu Sündenböcken gemacht. Jesus ist den Menschen am gesellschaftlichen Rand ohne Berührungängste und auf Augenhöhe begegnet:

Wir beten für uns selbst um Respekt vor geschiedenen Wiederverheirateten, vor gleichgeschlechtlich Liebenden und um Achtung vor Behinderten, Migrantinnen und Asylwerbern.“

Dass für Menschen, die eine „anormale“ Neigung empfinden und ausleben, ausdrücklich gebetet werde, hat den meisten unter diesen Anrufern sauer aufgestoßen. Da zu bestimmten Zeiten Homosexualität als schlimme Abirrung in der Kirche gebrandmarkt wurde, ist diese Reaktion einerseits verständlich. Andererseits war die Bitte allerdings auf uns alle gerichtet, dass wir – dem Beispiel Jesu folgend – den Respekt vor Homosexuellen und geschiedenen Wiederverheirateten wahren. Dem ist als Zusammenfassung hier noch hinzuzufügen, dass unser jetziger Papst selbst sagt, dass die Kirche sich zu viel und zu lange mit dem Thema Sexualmoral beschäftigt und aufgehalten hat, während das Eigentliche des christlichen Glaubens zur Nebensache wird: „Ob man das oder jenes darf oder nicht darf. Ob man schuldhaft gehandelt hat oder nicht. Und so vergessen wir den Schatz des lebendigen Christus, den Schatz des Heiligen Geistes in unserem Herzen, den Schatz eines christlichen Lebensentwurfs, der doch weit mehr beinhaltet als die sexuellen Fragen.“ (Sergio Rubin und Francesca Ambrogetti: Papst Franziskus. Mein Leben, mein Weg. El Jesuita. Die Gespräche mit Jorge Mario Bergoglio, Seite 99)

Mit diesem Eigentlichen des christlichen Glaubens wurde Mary schließlich noch im Gespräch mit einer Frau konfrontiert, die fragte, wie ein Gott der Liebe seinen eigenen Sohn opfern kann, wie es in den Hochgebeten ausgesprochen wird. Eine tiefgehende und gute Frage, die hier als Gedankenstoß offengelassen werden soll. – So interessant kann eine Radiomesse werden!

Stefan Biondi und Maria Lerch

Eine Information zu unserer Alten Kirche



Unsere Alte Kirche wird derzeit als Aufbahrungshalle für unsere Verstorbenen verwendet. Leider wird das Gebäude mit den Jahren immer sanierungsbedürftiger. So ist derzeit neben anderem ein Deckenteil so brüchig, dass dieser dringend befestigt werden muss, sonst droht eine Sperrung wegen Baugefährlichkeit.

Sanierungsmaßnahmen sind teuer und für die Pfarre wird es immer schwieriger, das nötige Geld für solche Instandhaltungsarbeiten zu beschaffen.

Bereits vor Jahren hatte die Diözese die Pfarre Nofels angefragt, ob sie die Alte Kirche als Depot für hohe und umfangreiche Altäre und andere Einrichtungsgegenstände, die bei Renovierungen bzw. Neugestaltungen von Kirchen im Lande ausgemustert wurden, zur Verfügung stellen könnte. Bisher wurde dies vom Pfarrkirchenrat in Nofels immer abgelehnt.

Auch heuer im Frühjahr kam wieder eine diesbezügliche Anfrage. Das Möbeldepot der Diözese im Marianum in Bregenz soll einem Kindergarten weichen. Bis die Diözese einen neuen Standort für dieses Depot gefunden hat, bittet sie die Pfarre Nofels, vorübergehend für eine begrenzte Zeit und unter festgelegten Bedingungen den Kirchenraum zur Verfügung zu stellen.

Die Gremien der Pfarre kamen grundsätzlich überein, der Diözese den Raum zu vermieten, da von der in Aussicht gestellten Entschädigung / Abgeltung die erforderlichen Mittel für dringend notwendige Sanierungsarbeiten in die Pfarrkasse fließen werden. In diesem Zusammenhang wurde angedacht, als Ersatz für die Leichenhalle in der Alten Kirche, im hinteren Bereich der Neuen Kirche eine Aufbahrungsstätte für Verstorbene zu schaffen.

Die Entscheidung der Diözese, ob der Depot-Raum in Nofels benötigt wird, fällt frühestens im April/Mai 2014. Erst dann werden auch die Verhandlungen mit der Pfarre stattfinden und detaillierte Vereinbarungen festgelegt. Bis auf weiteres bleibt also alles beim Alten, über neue Entwicklungen werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Bitte um Ihre Unterstützung

Auch dieses Jahr haben Ihnen unsere verlässlichen Pfarrbriefausträgerinnen bei jedem Wetter alle paar Wochen den neuen Pfarrbrief zugestellt. Wir können ihnen unsere Wertschätzung für diese ehrenamtliche Arbeit nie genug ausdrücken und bedanken uns bei ihnen für ihre wertvolle Hilfe.

Die Erstellung jedes Pfarrbriefes ist zeit- und arbeitsintensiv. Ehrenamtliche kümmern sich regelmäßig darum, dass Beiträge von pfarrlichen Gremien oder Gruppen erstellt werden, zeitgerecht einlangen und Fotos das Gesagte veranschaulichen, was schlussendlich alles zu einer Einheit zusammengefügt werden soll.

Jedes Mal stellt unser alter Mesner Alfons Mähr immer noch seine wertvollen Dienste zur Verfügung. Daher ist es uns ein großes Anliegen, ihm von Herzen Danke sagen zu können. Danke lieber Alfons!

Für den Druck des Pfarrbriefes fallen jedoch nicht unerhebliche Kosten an. Deshalb bitten wir Sie auch heuer wieder ganz herzlich um Ihren Beitrag. Jeder noch so kleine Betrag zählt. Im Voraus ein herzliches Vergelt 's Gott! Wir werden uns weiterhin um interessante Beiträge aus unserem Pfarrleben bemühen.

Falls Sie Personen kennen, die den Pfarrbrief auch regelmäßig beziehen möchten, melden Sie dies bitte im Pfarramt, Tel. 05522 73881, pfarre.nofels@aon.at.

Termine vom 1. Dezember 2013 bis 1. März 2014

1. Adventsonntag

30.11.2013	Sa	18:30	Messfeier
01.12.2013	So	9:30	Messfeier mit Adventkranzsegnung mitgestaltet von Kinderliturgiekreis
03.12.2013	Di	6:30	Rorate, anschließend Frühstück im Ruki
05.12.2013	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels

2. Adventsonntag, Hochfest Mariä Empfängnis

07.12.2013	Sa	18:30	Messfeier, anschließend Verkauf von Weltladenprodukten
08.12.2013	So	9:30	Messfeier , anschließend Verkauf von Weltladenprodukten 17:00 Adventkonzert GV Frohsinn
10.12.2013	Di	6:30	Rorate, anschließend Frühstück im Ruki
11.12.2013	Mi	20:00	Bibelabend im Pfarrhaus
12.12.2013	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels
13.12.2013	Fr	19:00	Versöhnungsfeier

3. Adventsonntag

14.12.2013	Sa	18:30	Wortgottesfeier
15.12.2013	So	9:30	Wortgottesfeier mit monatlichem Jahrtagsgedenken 18:00 Wortgottesfeier in Bangs
17.12.2013	Di	6:30	Rorate, anschließend Frühstück im Ruki
		14:30	Seniorenachmittag – Adventlicher Gottesdienst in der Volksschule
19.12.2013	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels

4. Adventsonntag

21.12.2013	Sa	18:30	Messfeier
22.12.2013	So	9:30	Messfeier

Heiliger Abend

24.12.2013	Di	16:00	Krippenfeier gestaltet vom Kinderliturgiekreis
		22:00	Christmette

Hochfest der Geburt des Herrn

25.12.2013	Mi	9:30	Weihnachtsmesse, mitgestaltet vom Frohsinn Nofels Stephanus, Zweiter Weihnachtstag
26.12.2013	Do	9:30	Wortgottesfeier
27.12.2013	Fr	10:30	Kommunionfeier mit Verstorbenen-Gedenken im Haus Nofels

29.12.2013 So 9:30 Messfeier Fest der Hl. Familie

31.12.2013	Di	18:00	Wortgottesfeier Jahresabschluss
01.01.2014	Mi	9:30	Messfeier
02.01.2014	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels, die SternsingerInnen sind unterwegs
03.01.2014	Fr		die SternsingerInnen sind unterwegs

2. Sonntag nach Weihnachten

05.01.2014	So	9:30	Wortgottesdienst „Dreikönig“ gestaltet von Kinderliturgiekreis, anschließend Verkauf von Weltladenprodukten Fest Erscheinung des Herrn
06.01.2014	Mo	9:30	Messfeier , anschließend Verkauf von Weltladenprodukten
07.01.2014	Di	8:00	Messfeier, anschließend Frühstück im Pfarrhof
08.01.2014	Mi	20:00	Bibelabend im Pfarrhaus
09.01.2014	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels

Taufe des Herrn - 1. Sonntag im Jahreskreis

11.01.2014	Sa	18:30	Messfeier
12.01.2014	So	9:30	Messfeier
14.01.2014	Di	8:00	Messfeier, anschließend Frühstück
16.01.2014	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels

2. Sonntag im Jahreskreis

18.01.2014	Sa	18:30	Wortgottesfeier
19.01.2014	So	9:30	Wortgottesfeier mit monatlichem Jahrtagsgedenken
		18:00	Messfeier - Patrozinium in Bangs
21.01.2014	Di	8:00	Messfeier, anschließend Frühstück im Pfarrhof
		14:30	Seniorenachmittag – gemütliches Beisammensein, Volksschule
22.01.2014	Mi	20:00	Bibelabend im Pfarrhaus
23.01.2014	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels

3. Sonntag im Jahreskreis

25. 01.2014	Sa	18:30	Messfeier
26. 01.2014	SO	9:30	Messfeier
28. 01.2014	Di	8:00	Messfeier, anschließend Frühstück im Pfarrhof
31. 01.2014	Fr	10:30	Kommunionfeier mit Verstorbenen-Gedenken im Haus Nofels

Darstellung des Herrn, 4. Sonntag im Jahreskreis

01. 02.2014	Sa	18:30	Messfeier, anschließend Verkauf von Weltladenprodukten
02. 02.2014	SO	9:30	Messfeier mitgestaltet von Kinderliturgiekreis mit Kerzenverkauf (Lichtmess), anschließend Verkauf von Weltladenprodukten
04. 02.2014	Di	8:00	Messfeier mit Blasiussegen, anschließend Frühstück im Pfarrhof
05. 02.2014	Mi	20:00	Bibelabend im Pfarrhaus
06. 02.2014	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels

5. Sonntag im Jahreskreis

08. 02.2014	Sa	18:30	Wortgottesfeier
09. 02.2014	So	9:30	Wortgottesfeier
11. 02.2014	Di	8:00	Wortgottesfeier, anschließend Frühstück im Pfarrhof
13. 02.2014	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels

6. Sonntag im Jahreskreis

15. 02.2014	Sa	18:30	Messfeier
16. 02.2014	So	9:30	Messfeier mit monatlichem Jahrtagsgedenken
		18:00	Messfeier in Bangs
18. 02.2014	Di	8:00	Messfeier, anschließend Frühstück im Pfarrhof
		14:30	Seniorenachmittag – Kaffeekränzle in der Volksschule
19. 02.2014	Mi	20:00	Bibelabend im Pfarrhaus
20. 02.2014	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels

7. Sonntag im Jahreskreis

22. 02.2014	Sa	18:30	Messfeier
23. 02.2014	So	9:30	Messfeier
25. 02.2014	Di	8:00	Messfeier, anschließend Frühstück im Pfarrhof
28. 02.2014	Fr	10:30	Kommunionfeier mit Verstorbenen-Gedenken im Haus Nofels

8. Sonntag im Jahreskreis

01. 03.2014	Sa	18:30	Wortgottesfeier
02. 03.2014	So	9:30	Wortgottesfeier
